



Die Logistik im Blick: Olaf Krause (von links), Andreas Pralle, Christiana Berg und Lars Rehmann.

Brüning

## Von der Logistik zum Sport

ZPD-Präsidentin Christiana Berg zu Gast in der KEP-Lounge

**HANNOVER.** Auch wenn es sich erst auf den zweiten Blick erschließt: Die Logistik nimmt bei der Polizeiarbeit einen großen Raum ein. „Deshalb haben wir dieses Mal mit Christiana Berg die Chefin der Zentralen Polizeidirektion eingeladen“, sagt Unternehmer Andreas Pralle, der mit Olaf Krause (Logiline) und Lars Rehmann (Citipost) die 14. KEP-Lounge im Maritim-Airport-Hotel organisiert hatte. KEP steht für Kurier, Express und Paketdienste – und damit für die Logistiker schlechthin.

Berg stellte ihre Arbeit als Präsi-

dentin der Zentralen Polizeidirektion (ZPD) den 40 Gästen, zumeist aus der Logistikbranche, vor. Dabei zeigten sich durchaus Überschneidungen bei Themen wie dem Fuhrpark-Management und der Suche nach qualifizierten Nachwuchskräften: Während sich für den Polizeidienst noch ausreichend Bewerber finden, fehlen nach Aussage Bergs bei den IT-Mitarbeitern jene Absolventen, die eine solche Ausbildung bei der Polizei beginnen wollen.

Weil mit Stefan Pralle vom TSV Havelse und mit Benjamin Chatton von der TSV Hannover-Burgdorf

zwei Vertreter vom Sport in der Runde saßen, kreiste die Debatte letztlich auch um die steigende Belastung für die Bereitschaftspolizisten, die vor allem bei Fußballspielen eingesetzt werden. Sollen die Vereine an den Kosten für die Einsätze beteiligt werden? Wenn ja, wie und in welchem Umfang? Und während es bei vielen Punkten eine einhellige Meinung gab, gingen die Einschätzungen in diesem Punkt auseinander. „Vereine wie der TSV Havelse können solche Forderungen nicht bezahlen“, sagte Pralle aus seiner Vereinserfahrung. bis